

Seminar und Lektürekurs

ASIATISCHE RELIGIONEN ZUR EINFÜHRUNG – mit Textbeispielen wichtiger Sakralliteraturen

Prof. Dr. Annette Wilke, SoSe 2014, Do 16-18 Uhr, Hüfferstr. 27, B 1.04

Pflichtlektüre (P) für alle:

Vorausgesetzt wird die wöchentliche Lektüre der unter P genannten Textpassagen, da auf diesen die Diskussionen, Gruppenarbeiten im Seminar und die Referate aufbauen.

Kopiervorlagen (Reader) im Seminar-Sekretariat (vgl. auch Seminar-Homepage, Passwort „Textquellen Asien2014“).

Referate:

- Für die Referate bitte kurze Rücksprache mit Wilke; Leitlinien u. Schwerpunktsetzungen s. auch Seminarplan
- Literatur frühzeitig beschaffen
- Dauer: 10-15 Minuten. Konzentration aufs Wesentliche (wenn nur P: max. 10 Min.)
- wichtige Hintergrundinformationen werden durch Prof. ergänzt.

Essay:

Aufgrund der vielen Festtage kann als alternative Leistung zu einem Referat ein Essay (8-10 Seiten) bis zum Vorlesungsende verfasst werden, falls die Referate nicht für alle ausreichen. Dieses ist grundsätzlich zu jeder Sitzung bzw. jedem Thema möglich.

Scheine/Punkte:

- BA-Religionswissenschaft Pflichtveranstaltung: 3 CP durch regelmäßige Teilnahme, aktive Mitwirkung und ein textbegleitendes Kurzreferat oder Essay nach Absprache.
- Andere Studiengänge nach Absprache.

Modulabschlussprüfung:

Seminar und Lektürekurs sind vorlesungsbegleitend und –ergänzend. Die Seminarthemen können auch für die mündliche Modulabschlussprüfung gewählt werden neben dem Vorlesungsthema Hinduismus (s. Vorlesungsplan SoSe 2014).

Guter Kurzüberblick:

Die folgende ausgewählte Literatur vermittelt einen kurzen, aber sehr guten Überblick über die behandelten Religionstraditionen des Seminars und Lektürekurs. Im Seminar behandeln wir historische Strömungen und Entwicklungen ausgehend von Quellentexten (Pflichtlektüre) detailorientierter. Die folgenden Texte liefern wichtige Hintergrundinformationen zur Kontextualisierung. Es wird empfohlen, alle zu lesen, um sich fundiertes Grundlagen- und Überblickswissen zu schaffen. Das Volumen umfasst ca. 145 S. (Kopiervorlagen Sekr. Rel-Wiss und Homepage Religionswissenschaft:

- Orientalismus-/Repräsentationsproblematik: R. KING (1999), *Orientalism and Religion*, 62-81;
- Hinduismus: A. WILKE (2005), „Hinduismus“, in: *Lexikon neureligiöser Gruppen, Szenen und Weltanschauungen*, 552-560; A. MALINAR (2009), *Hinduismus*, 127-161 (*puja* und Götterwelt), 69-71 (monistische Philosophie/Advaita-Vedanta, da wichtiges Thema für modernen Reformhinduismus);
- Buddhismus: U. HÜSKEN, „Der Historische Buddha“, in: *Buddhismus in Geschichte u. Gegenwart*, 53-73; M. HUTTER (2005): „Buddhismus“ in: *Die Weltreligionen*, 18-35;
- Parsismus, Sikhismus und Chinesische Religionen: P. ANTES, Hg. (1996), *Die Religionen der Gegenwart*, 136-160 (Horstmann, Sikhismus), 161-186 (Stausberg, Parsismus); 212-238 (Emmerich, Chinesische Religionen);
- Shinto (Kami-Glaube): S. BEYREUTHER, „Shinto“, in: *Metzler Lexikon Religion*.3, 296-301, und B. SCHEIDS Homepage, Univ. Wien (http://www.univie.ac.at/rel_jap/einfuehrung/shinto.htm)

Buchempfehlungen zum **Hinduismus**, s. Vorlesungsplan (insb. Michaels 1998 und Malinar 2009), zum **Buddhismus** Faure 1997, Schlieter 1997 od. Bechert/Gombrich 2000, zum **Jainismus** Mette 1991; **Chinesische Religionen** (Markham 1997, Clart 2009, Gentz 2013).

SEMINARPLAN

10.04.2014 Überblick und Verteilung der Referatsthemen

Impuls Orientalismusproblematik: Hugo Stamm, „Reiche brauchen auch in Indien keine Götter“ in: Blog Tagesanzeiger, Stamm, 30.Dez.2013)

Kurzeinführung Wilke: Die Religionsvielfalt Indiens (Vedismus, Jainismus, früher Buddhismus, klassischer Hinduismus, Sikhismus, aber auch Parsismus, Islam und Christentum) und die Vielfalt hinduistischer Sakralliteraturen (s. Übersichtstafel in Reader)

Ergänzende Literatur: M. Burger (1996), „Hinduismus“, in: P. Antes, Hg. (1996), *Die Religionen der Gegenwart*, 111-135; A. Wilke (2005), „Hinduismus“, in: *Lexikon neureligiöser Gruppen, Szenen und Weltanschauungen*, 552-560.

17.04.2014 Orientalismus-/Repräsentationsproblematik und das Studium asiatischer Religionen und Literaturen

P: Faure 1997, 62-67 (zum Buddhismus); Wilke 2012, 407-411 (zum Hinduismus); Wilke 2003, 18 (Zusammenf. Interpretationsregeln Heckmann bzw. Gadamer)

Referat 1: Heilige Texte, Hermeneutik und die Weltreligionen (King 1999: 62-81)

Diskussion von Referat und Pflichtlektüre

Referat 2: Westliche Stereotypen japanischer Religion (Zen und Shinto) und der „Weg der Götter (Kami)“

(http://www.univie.ac.at/rel_jap/einfuehrung/stereotype.htm)

sowie selber Link, aber „Shinto.htm“

Alternative: Das Konstrukt Theravada-Buddhismus (Bretfeld 2012: 273-297)

Quellen (P): B. Faure (1997), *Buddhismus. Ausführungen zum besseren Verständnis – Anregungen zum Weiterdenken*, 62-67; A. Wilke (2012), „Text, Klang und Ritual. Plädoyer für Religionswissenschaft als Kulturhermeneutik“, in: M. Stausberg (Hg.), *Religionswissenschaft*, 407-411 (ganzer Artikel -420); A. Wilke (2003), „Religion zwischen Ritual, Glauben, Wissen und Erfahrung“, *Zeitschrift für Didaktik der Philosophie und Ethik* 1, S. 18.

Referatsliteratur: (1) R. King (1999), *Orientalism and Religion. Postcolonial Theory, India and 'The Mystic East'*, 62-81; (2) S. Bretfeld (2012), „Resonant paradigms in the study of religions and the emergence of Theravada Buddhism“, in: *Religion* 42.2, S. 273-297.

Ergänzend und Weiterführend: M. Bergunder (2006), „Die Bhagavadgita im 19. Jahrhundert. Hinduismus, Esoterik und Kolonialismus“, in: M. Bergunder (Hg.), *Westliche Formen des Hinduismus in Deutschland*, 187-216; S. Bretfeld (2012), „Dynamiken der Religionsgeschichte: Lokale und translokale Verflechtungen“, in: M. Stausberg (Hg.), *Religionswissenschaft*, 423-433; J. Gentz (im Druck), „Ostasiatische Religionen“, in: *Enzyklopädie der Neuzeit*; L. Jensen (1997), *Manufacturing Confucianism. Chinese Traditions and Universal Civilization* [unterdessen aber auch schon wieder kritisch hinterfragt]; D. Lorenzen (2006), *Who Invented Hinduism? Essays on Religion in History*; H. Gstrein (1981), *Alle meinen den einen Gott: Lesungen aus den heiligen Büchern der Weltreligionen*, 25-33; A. Nehring (2012), „Aneignung von ‚Religion‘ – postkoloniale Konstruktion des Hinduismus“, in: M. Stausberg (Hg.), *Religionswissenschaft*, 109-121; P. Schalk, M. Deeg u.a. (eds.) (2013), *Religion in Asien? Studien zur Anwendbarkeit des Religionsbegriffs*. Siehe auch die Artikel Bergunder, Kleine und Kollmar-Paulenz im Stausberg-Band.

Hermeneutische Regeln: F. Heckmann (1992), „Interpretationsregeln zur Auswertung qualitativer Interviews und sozialwissenschaftlich relevanter ‚Texte‘“, in J. Hoffmeyer-Zlotnick (Hg.), *Analyse verbaler Daten*, 142-167 [insb. 160-162; auch gut für klass. Texte!]; R. King (1999), *Orientalism and Religion*, 72-81 [zu Gadamer und dem Problem der Objektivität]; P. Schreiner (1991), *Bhagavad-Gita. Wege und Weisungen*, 17-50 [Regeln eines Philologen].

RELIGIONEN INDIENS UND BUDDHISTISCHE EXPANSION

24.04.2014 Hinduismus I: Vedische Texte und die *Bhagavad-Gita* als „Bibel des Hinduismus“

P: *Purusha-Hymnus* (Malinar Reader 13-15); *Chandogya-Upanishad* (Deussen⁴ 1963:166-168); *Bhagavad-Gita* (Malinar Reader 32, 36-42, 46-48, 51-54 (optional 55-61 = Vision der kosmischen Gestalt Krsnas)

Gruppenarbeit/-en und Erläuterungen Wilke: Purusha-Hymnus und Chandogya-Upanisad: Vedische Weltsicht und Verständnis des Selbst

Diskussion (anhand von Leitfragen s.u. und mit Erläuterungen Wilke): Die *Bhagavad-Gita* und ihre Darlegung des Yoga (der Erkenntnis, des Handelns und der Gottesliebe)

Quellen P: A. Malinar (2009), *Hinduismus – Reader*; P. Deussen (übers. 1921, Nachdruck⁴ 1963), *Sechzig Upanishad-s des Veda*.

Sekundärliteratur vedische Texte: A. Malinar (2009), *Hinduismus*, 30-49 (Veda), 69-71 (Vedanta/Upanisad-Philosophie); A. Michaels (1998), *Der Hinduismus*. 176-193 (Kastenordnung).

BhG Primär- und Sekundärliteratur: M. Bergunder (2006), „Die Bhagavadgita im 19. Jahrhundert. Hinduismus, Esoterik und Kolonialismus“, in: M. Bergunder (Hg.), *Westliche Formen des Hinduismus in Deutschland*, 187-216; A. Malinar (2009), *Hinduismus – Reader*, 32-61; A. Malinar (2009), *Hinduismus – Studium Religionen*, 55-60, 72-101 (Erstarken der bhakti-Kulte ab dem 11. Jh.); *Bhagavad-Gita*, übers. R. Boxberger und neubearb. von H. von Glasenapp (Reclam); P. Schreiner (1991), *Bhagavad-Gita. Wege und Weisungen*, 9-50; *Bhagavad-Gita: Der Gesang des Erhabenen*, übers. und komm. M. von Brück 2007 (Kommentar S. 127 ff.).

BhG Leitfragen:

zu Kap.2: Was sind Krsnas Argumente, um Arjunas Gewissensdilemma (gegen seine eigenen Verwandten kämpfen zu müssen) zu zerstreuen – beachten Sie dabei die Entwicklung in der Argumentation. Nennen sie die zentralen Verse und das Fazit: Wie soll man richtig handeln?

zu Kap. 4: Beachten Sie die (neue) Füllung des Yoga-Begriffs. Wie handelt Gott, wie handelt man gottgleich? Wie ist das Verhältnis von Gott und Mensch? Wie wird Handeln und Nichthandeln bestimmt und eine innerweltliche Form von Yoga/Askese gelebt?

zu Kap. 9 (zusammen mit den letzten 3 Versen Kap. 8): Was für ein Gottesbild wird hier vermittelt? Fassen Sie dies in max. drei Sätzen zusammen. und nennen die zentralen Verse.in Kap. 9. Tun Sie dies auch für die Frage, wie sich die Beziehung des Menschen zu Gott ausdrückt. Was ist *bhakti*?

(zu Kap. 11 (optional): Charakterisieren Sie die kosmische Vision von Krisna in einem Satz. Warum ist sie schreckenserregend?)

01.05.2014 Maifeiertag

08.05.2014 Hinduismus II: Indische Performanzkultur – Durgapuja und volkssprachliche Bhakti-Lieder

P: *Preislied an die Göttin im Devimahatmya* (Malinar Reader 67-70); *geistige Puja Sivas und Preishymne an die Göttin um Sündenvergebung* (Malinar Reader 73-76); *Lieder von Heiligen der Bhakti-Traditionen* (Malinar Reader 91-98)

Diskussion der Pflichtlektüre mit Inputs Prof. Wilke

Referat: „Mythos in Bewegung“: Das Jahresfest der Göttin Durga (Durgapuja) – ein Beispiel indischer Performanzkultur (Wilke 1996: 265-83)

Quellen P: A. Malinar (2009), *Hinduismus – Reader*

Referatsliteratur: A. Wilke (1996): „Mythos in Bewegung: Die große Göttin in Symbolsystem, Kultus und Alltag“, in: *Zeitschrift für Missionswissenschaft und Religionswissenschaft* 4, 265-283.
 Weiterführend: Malinar (2009) *Hinduismus – Studium Religionen*, 127-183 (= Kap. Religiöse Praxis; spez. Zu Durga ebd. 142-146), 90-103 (Bhakti-Traditionen).

15.05.2014 Ausfall (Prof. Wilke an der EASR.Konferenz, Groningen)

22.05.2014 Hinduismus III: „Universaler Hinduismus“ (Originalquellen Englisch)

P: Swami Vivekananda (Malinar Reader 101-104); Mahatma Gandhi (Malinar Reader 104-108)

Referat 1 (mit Diskussion Quellentext im Anschluss): Vivekanandas Definition des Hinduismus über den Vedanta: Selbstbehauptung und Protest im kolonialen Diskursfeld Indien (Malinar 104-107, 111-113; Schreiner 9-18 (insb. 12-18); Van der Veer 41-48 (Schwerpunkt 46-48), 54, 66-77 (Schwerpunkt 68-70, 72-75); Halbfass vgl. auch King 86, 93-94, 123, 135-137, 139f. und Halbfass 222-274.

Referat 2 (mit Diskussion Quellentext im Anschluss): Gandhis – der gewaltlose Revolutionär und seine Definition des Hinduismus (Rothermund 2011; Schreiner 1994: 18-25)

Quellen P: A. Malinar (2009), *Hinduismus – Reader*.

Referatsliteratur (1): A. Malinar (2009), *Hinduismus*; P. Schreiner (1984), *Begegnung mit dem Hinduismus* (ganzer Teil 9-42 wäre relevant; Vivekananda ebd. 12-18); weitere Informationen: R. King (1999), *Orientalism and Religion. Postcolonial Theory, India and 'The Mystic East'*, 118-142 wäre relevant);

Weiterführend: *A Museum of Faiths: Histories and Legacies of the 1893 World's Parliament of Religions*, hg. E. Ziolkowski, 1993; Vivekananda, *Complete Works*, 8 vols., 1970-72; Sw. Vivekananda (1986), *Vedanta. Voice of Freedom*, ed. Sw. Chetanananda; Swami Vivekananda, *Wege des Yoga: Reden und Schriften*, übers. M. Kämpchen 2009 (Kommentar S. 177 ff.); W. Halbfass (1981), *Indien und Europa*, 222-274; King (1999), *Orientalism and Religion*; P. van der Veer (2001), *Imperial Encounters. Religion and Modernity in India and Britain*; Van der Veer, *Spirituality in Modern Society*, www.mmg.mpg.de/workingpapers (insb. 13-16).

Referatsliteratur (2): D. Rothermund (2011), Gandhi: *Der gewaltlose Revolutionär* (Beck Taschenbuch); P. Schreiner (1984), *Begegnung mit dem Hinduismus* (ganzer Teil 9-42 wäre relevant; Gandhi ebd. 18-25).

Weiterführend: Gandhis Autobiographien und Werkausgabe – Auswahl: M.K. Gandhi, “Hind Swaraj - Indian Self Rule (1909)”, in: *Historical Thinking in South Asia. A Handbook of Sources from Colonial Times to the Present*, 2003, 211-216; M.K. Gandhi, *Eine Autobiographie oder Die Geschichte meiner Experimente mit der Wahrheit*, hg. B. Schorr, 1982; M.K. Gandhi, *Collected Works*, 90 Bde., 1958-1984; Sekundärliteratur:

(frühere) ausführlichere Gandhi-Biographie von Rothermund (1989), *Gandhi. Biographie eines politischen Revolutionärs*; empfehlenswert auch: P. van der Veer (2001), *Imperial Encounters. Religion and Modernity in India and Britain* (zu Gandhi 27, 64, 77, 102f., 122-129); Michael Bergunder, “Hinduismus und Gewalt”, in: M. Biehl u. A. Ekué (Hg.), *Gottesgabe. Vom Geben und Nehmen im Kontext gelebter Religion*. FS Theodor Ahrens, 2005, 215-237, M. Bergunder, „Gandhi, Esoterik und das Christentum“, in: M. Bergunder u. D. Cyranka (Hg.), *Esoterik und das Christentum*, 2005, 129-148; Richard G. Fox, *Gandhian Utopia. Experiments with Culture*, 1989; C. Pinney, ‘Photos of the Gods’: *The Printed Image and Political Struggle in India*, 2004, 106-109, 119-129, 133-144.

29.05.2014 Christi Himmelfahrt

05.06.2014 Buddhismus I: Predigten Buddhas, Meditation als Weg zum Heil und die Entwicklungen des alten Buddhismus („Hinayana“; „Theravada“) auf Ceylon/Sri Lanka

P: *Predigten Buddhas* (Oldenberg 92-99; Meisig 38, 58-60, 64-68); *Meditation als Weg ins Nirvana* (Klimkeit 70-72; Oldenberg 77-81; Michaels 85-93); *Personbegriff=Wagengleichnis* (Meisig 120-122)

Referat 1 (in Einbezug der Pflichtlektüre mit anschließender Diskussion): Lehre des Buddha/ des frühen Buddhismus und sozialer Kontext (Meisig 21-91, 93-123; Gombrich 57-68, 74-94 (insb. 74-84), 121-134).

Referat 2: Mönchswesen/Klosterkultur (früher Sangha) und die Entwicklungen des alten Buddhismus in Ceylon/Sri Lanka (Gombrich 27-29, 95-124 (insb. 95-117); Carrithers 2000: 140-168; sowie kurz einführend berücksichtigen: Bretfeld 2012: 273-297)

Quellen P: Hahn, M. (2007), *Vom rechten Leben. Buddhistische Lehren aus Indien und Tibet*, K. Meisig (1997), *Klang der Stille: Der Buddhismus*; H.-J. Klimkeit (1990), *Der Buddha. Leben und Lehre*; A. Michaels (2011), *Buddha. Leben, Lehre, Legende*; H. Oldenberg (übers.) (1922, Neuaufl. 2000), *Die Reden des Buddha. Lehre, Verse, Erzählungen*.

Referatsliteratur (1): K. Meisig (1997), *Klang der Stille*, 21-91 (didaktisch eingängige Darstellung des „Urbuddhismus“ mit Quellen; aber Achtung! - bitte dabei auch Pflichtlektüre zweite Sitzung (17.4.14) - Faure 1997, 62-67 - mitbedenken), sowie Meisig 93-123 (frühbuddh. Lehre; frühe Scholastik); R. Gombrich (1997), *Der Theravada-Buddhismus. Vom alten Indien bis zum modernen Sri Lanka*, 57-68 (soziale Umwelt), 74-94 (insb. 74-76; Kontextualisierung der Lehre; Mönche u. Laien; wichtig: 83-84), 121-134 (frühbuddh. Praxis; ebenfalls wichtig!);

weiterführend: U. Hüskens, „Der Historische Buddha“, in: *Buddhismus in Geschichte u. Gegenwart*, 53-73; A. Michaels (2011), *Buddha: Leben, Lehre, Legende* (TB); H.-J. Klimkeit (1990), *Der Buddha. Leben und Lehre*, 49-91 (Buddha-Legende bis zur ersten Predigt); Hahn, M. (übers.) (2007), „Aussprüche des Buddha: der Heilige“, in: ders. *Vom rechten Leben. Buddhistische Lehren aus Indien und Tibet*, 11-17, 145-158.

Referatsliteratur (2): R. Gombrich (1997), *Der Theravada-Buddhismus. Vom alten Indien bis zum modernen Sri Lanka*, 27-29 (Entstehung Sangha/buddh. Orden), 95-124, insb. 95-117 (Ordensdisziplin); M. B. Carrithers (2000), „Sie werden die Herren der Insel sein“: Buddhismus in Sri Lanka“, in: Bechert/Gombrich, *Der Buddhismus*, 140-168 (Entwicklung einer herrschaftlichen Klosterkultur und Bruch in der Kolonialzeit); Bitte auch beachten: S. Bretfeld (2012), „Resonant paradigms in the study of religions and the emergence of Theravada Buddhism“, in: *Religion* 42.2, S. 273-297 (zur Problematik des heute gängigen Begriffs „Theravada-Buddhismus“ = bitte kurz einführend berücksichtigen);

Weiterführend zu Sri Lanka: R. Gombrich (1997), *Der Theravada-Buddhismus*, 143-213, sowie – auch als Essay-Möglichkeit: Buddhismus in Deutschland, der anfangs ausschließlich vom Theravada Celyons/Sri Lankas geprägt war: M. Baumann (1995), *Deutsche Buddhisten. Geschichte und Gemeinschaften*. 43-309 (Fassung Sie die Entwicklung zusammen – Baumann liefert nach jedem Kap. Zusammenfassungen – und vertiefen Sie nach eigener Wahl).

12.06.2014 Pfingstferien

19.06.2014 Buddhismus II: Mahayana und die Entwicklung regionaler Buddhismen – tantrisches Vajrayana in Tibet, devotionaler Amidismus in Japan und andere lokale Ausprägungen

P: Dalai Lama zur Kalacakra-Einweihung (hg. Hopkins 12-14; 224-244); *Amida-Buddhismus* (Meisig 177-182); *vier Schlüsselbegriffe des Zen* (Meisig 174-176); *japanischer Volksbuddhismus und die „neuen Religionen“* (Faure 85-94, 104-110)

Referat 1: Geschichte des tibetischen Buddhismus (Schlieter 122-129; von Brück 282-311; Kvaerne 2000) und die Entwicklung des Kalacakra (Newman 1985: 91-117)

Referat 2: Buddhismus in Japan – Amidismus, Zen und andere Schulbildungen und neue Bewegungen (Schlieter 137-143. insb. 140ff; Meisig 163-182; Golzio 83-104, insb. 83-97; Faure 85-100).

Quellen P: Dalai Lama (übers. Hopkins 2002), *Kalachakra-Tantra: Der Einweihungsritus. Der Ritualtext von Kädrup Geleg Päl sangpo mit detaillierten Erläuterungen des vierzehnten Dalai Lama Tenzin Gyatso*, hg. und übers. J. Hopkins; Konrad Meisig (1997), *Klang der Stille*; B. Faure (1997), Buddhismus. Ausführungen zum besseren Verständnis, Anregungen zum Nachdenken (domino Taschenbuch);

Referatsliteratur (1): M. von Brück (1998), *Buddhismus: Grundlagen – Geschichte -Praxis*; P. Kvaerne (2000): „Aufstieg und Untergang einer klösterlichen Tradition“, in: Bechert /Gombrich, *Buddhismus*, 294-333 [sozialgeschichtlich sehr gut und interessant]; J. Schlieter (1997), *Buddhismus zur Einführung* [gut auch zur buddh. Philosophie]; J. Newman (1985), „A Brief History of the Kalachakra“, in: Geshe Lhundub Sopa/R. Jackson/J. Newman, *The Wheel of Time. The Kalachakra in Context*, 51-90.

Weiterführend Geschichte: K. Kollmar Paulenz (2006), *Kleine Geschichte Tibets*; D. Snellgrove (1987, 2002), *Indo-Tibetan Buddhism: Indian Buddhists and their Tibetan Successors*.

Weiterführend zu Kalacakra-Initiation: Geshe Lhundub Sopa (1985), „The Kalachakra Tantra Initiation“, in: Geshe Lhundub Sopa/R. Jackson/J. Newman, *The Wheel of Time. The Kalachakra in Context*, 91-117; J. Newman (1996), „Itenaries to Sambhala“, in: *Tibetan Literature*; J. Schlieter (1997), *Buddhismus zur Einführung*. Siehe auch:

A. Berzin (1997), *Taking the Kalacakra Initiation*; M. Brauen (1992), *Das Mandala: Der heilige Kreis im tantrischen Buddhismus* (nur zum Kalacakra); M. Brauen (2000), „Auf der Suche nach ‚Shambha-La‘ und den arischen Lamas: die Tibetbilder der Theosophen, Okkultisten, Nazis und Neonazis“, in: ders., *Traumbild Tibet: Westliche Trugbilder*, 36-93; Dalai Lama (1990), *Buch der Freiheit: Autobiographie*; Dalai Lama (übers. Hopkins 2002), *Kalachakra-Tantra: Der Einweihungsritus*; M. Henss (1996), *Kalachakra: ein tibetisches Einweihungsritual*; H. Hoffmann (1964), Das Kalacakra: die letzte Phase des Buddhismus in Indien, in: *Saeculum* 15, 125-131; J. Newton (1987), *The outer wheel of time: Vajrayana Buddhist cosmology in the Kalachakra Tantra*; J. Newton (1995), „Eschatology in the wheel of Time Tantra“, in: D. S. Lopez (ed.), *Buddhism in practice*, 284-289.

Referatsliteratur (2): J. Schlieter (1997), *Buddhismus zur Einführung*; K. Meisig (1997), *Klang der Stille*; Golzio, „Buddhismus in Japan“, in: ders., *Wer den Bogen beherrscht*, 83-101; B. Faure (1997), *Buddhismus* (domino TB); [15 ff. gut zum gelebten Mahayana-Buddhismus, insb. Japan].

Weiterführend: I.S. Markham (Hg.) (1997), *A World Religions Reader*, 187-216; R. Heinemann (2000), „Tariki-Hongan und Jiriki“ Erlösung durch Glauben und Selbstbefreiung durch Einsicht im Buddhismus Japans, in: Bechert /Gombrich, *Buddhismus*, 252-292;

Weiterführend zum Amida-Buddhismus: Christoph Kleine. (1996), *Honens Buddhismus des Reinen Lands: Reform, Reformation oder Häresie?*; D. S. Lopez (ed.) (1995), *Buddhism in practice*; Ch. Steineck (übers.) (1997), *Quellentexte des japanischen Amida-Buddhismus*; F.G. Sutton (1991), *Existence and Enlightenment in the Lankavatara-Sutra*; L.O. Gomez (übers.) (1996): *Land of Bliss. The Paradise of the Buddha of measureless Light, Sanskrit and Chinese Versions of the Sukhavativyuha*;

Weiterführend zum Zen: S. Heine (2008), *Zen Skin, Zen Marrow. Will the real Zen Buddhism please stand up?*; D. Suzuki (³1947), *Die große Befreiung* (wichtig für die moderne Rezeption des Zen)

Weiterführend zum Shinto: K. Antoni (1998), *Shinto und die Konzeption des japanischen Nationalwesens*; J. Breen / M. Teeuwen (2010), *A New History of Shinto*; N. Naumann (1988, 1994), *Die einheimische Religion Japans*, 2 Bde.; I. Reader (1998), *Simple Guide to Shinto, Religion of Japan*; Homepage B. Scheid, Universität Wien (zum Shinto).

26.06.2014 Jainistische Hagiographien und Predigttexte

P: Leben Mahaviras und Askese als Weg zum Heil (Mette 43-53; 178-179); Jaina Weltbild und Praxisideal (Rel. d. Welt 51-52; Mette 31-37, 120-122, 161-163)

Gruppenarbeit und Plenumsdiskussion: zur Pflichtlektüre

Referat: zum Jainismus (Antes 2006: 70-71; Frenschkowski 2007: 213-215; Mette 1991: 9, 25-66; Cort 326-330)

Quellen P: A. Mette (1991), *Durch Entzagung zum Heil. Eine Anthologie aus der Literatur der Jaina; - Die Religionen der Welt. Almanach zur Eröffnung des Verlags der Weltreligionen*, 2007; M. Hahn- (übers.) (2007), „Aussprüche des Buddha: der Heilige“, in: ders. *Vom rechten Leben. Buddhistische Lehren aus Indien und Tibet*; H.-J. Klimkeit (1990), *Der Buddha. Leben und Lehre*; A. Michaels (2011), *Buddha: Leben, Lehre, Legende*; H. Oldenberg (übers.) (1922, Neuaufl. 2000), *Die Reden des Buddha*.

Sekundärliteratur f. Referat: P. Antes (2006), *Grundriss der Religionsgeschichte*, 70-71 (Jainismus/Jinismus); M. Frenschkowski (2007), „Die Heiligen Schriften der Jainas“, in: ders., *Heilige Schriften der Weltreligionen und religiösen Bewegungen*, 213-215; A. Mette (1991), *Durch Entzagung zum Heil*, 9, 25-53; Cort, „Rite of Veneration of Jaina Images“, in D. Lopez (ed.) (1995), *Religions of India in Practice*, 326-332.

Weiterführend zum Jainismus: in D. Lopez (ed.) (1995), *Religions of India in Practice*, 412-417 (Granoff, Jain Stories Inspiring Renunciation), 426-433 (Lefever, Jain Stories of Miraculous Power), 598-608 (Cort, Jain Questions and Answers: Who is God and How is He worshiped).

03.07.2014 Sikhismus und das heilige Buch als Guru – Alternative oder Essay-Möglichkeit: Zoroastrismus/Parsismus

P: Sikh Texte und Praktiken (Markham 318-355); Verehrung des göttlichen Namens im Guru Granth/Adi Granth Sahib (McLeoad 129-132)

Referat: zum Sikhismus (basierend auf Pflichtlektüre Markham und Horstmann 136-160; Frenschkowski 215-216)

Gruppenarbeit/Diskussion zum Guru-Granth-Text und anderen Quellentexten der Pflichtlektüre

Quellen P: I.S. Markham (Hg.) (1997), *A World Religions Reader*, 318-355; H. McLeod, „Sikh Hymns to the Divine Name“, in: D. Lopez (ed.) (1995), *Religions of India in Practice*, 126-132.

Lit. Referat: I.S. Markham (Hg.) (1997), *A World Religions Reader*, 318-355; M. Frenschkowski (2007), „Adi Granth Sahib“, in: ders., *Heilige Schriften der Weltreligionen und religiösen Bewegungen*, 215-216; M. Horstmann (1996), „Der Sikhismus“, in: P. Antes (ed.), *Die Religionen der Gegenwart*, 136-160. Hilfreich auch Malinar, *Hinduismus*, 101-103 (kurz zum Zusammenhang mit Hinduismus, Sant-Bewegung)

Weiterführend: McLeods Studien; Quellenauswahl: H. McLeod, „The Order of Khalsa Initiation“, „Life of Guru Nanak“, in: D. Lopez (ed.) (1995), *Religions of India in Practice*, 321-325; 449-461.

Alternative oder Essay Zoroastrismus/Parsismus: ausführlich zur Sakralliteratur M. Frenschkowski (2007), *Heilige Schriften der Weltreligionen und religiösen Bewegungen*; allg: M. Stausberg (1996), „Zoroastrismus“, in: P. Antes, *Die Religionen der Gegenwart*, 161-186; Stausberg (1996), *Die Religion Zarathustras: Gegenwart und Geschichte*.

RELIGIONEN CHINAS

10.07.2014 Altes China, Konfuzianismus, Daoismus und modernes China----Populäre Religionen

P: Chinesische Religionen (Markham 154-184) und schriftlose Volksreligiosität (Gentz 112-113; Emmerich 216)

Referat 1: Altes China (Gentz 36-52) – Konfuzianismus (Gentz 53-69) – Volksreligiosität (Gentz 112-113; Emmerich 216, 218-225)

Referat 2: Daoismus (Gentz 70-91) und modernes China (119-138)

Quellen P: I.S. Markham (Hg.) (1997), *A World Religions Reader*; J. Gentz (2013), *Understanding Chinese Religion*, 112-113; R. Emmerich (1996), „Chinesische Religionen“, in: P. Antes, *Die Religionen der Gegenwart*, 216.

Referat 1: Joachim Gentz (2013), *Understanding Chinese Religion*, 36-69, 112-113 [ganzes Kap. 112-118]; R. Emmerich (1996), „Chinesische Religionen“, in: P. Antes, *Die Religionen der Gegenwart*, 216, 218-225 [ganzer Artikel 212-238].

Referat 2: Joachim Gentz (2013), *Understanding Chinese Religion*, 70-91, 119-138.

Weiterführend zum Konfuzianismus: Annping Chin (2009, übers. U. Gräfe), *Konfuzius – Geschichte seines Lebens*; S. P. Bumbacher (1999): „Konfuzianismus“, in: *Metzler Lexikon Religion* 2, 226-228; ; R. Wilhelm (übers.) (1955, 1979): *Kungfutse Gespräche (Lun Yü*, 5-33); zum Neokonfuzianismus: Hu Hong (12. Jh), *Worte Kennen. Hiyan*, übers. H. van Ess 2009; Jinsilu (11. Jh), *Aufzeichnungen des Nachdenkens über Naheliegendes*, übers. W. Ommerborn; zur westlichen „Imagination“: L.M. Jensen, *Manufacturing Confucianism*, 1997.

Weiterführend zum Daoismus: W. Bauer (2001): „Die Daoisten und ihre Vorläufer“, in: H. van Ess (Hg.), *Geschichte der chinesischen Philosophie*, 76-96; S. P. Bumbacher (2000), „Taoismus“, in: *Metzler Lexikon Religion* 3, 451-458; R. Emmerich (1996), „Chinesische Religionen“, in: P. Antes, *Die Religionen der Gegenwart*, 226-232; M. Kaltenmark (1981), *Lao-tzu und der Taoismus*; F. C. Reiter (2000), *Taoismus zur Einführung*; K. Schipper (1993), *The Taoist Body*; A. Seidel (1991), *Taoismus. Die inoffizielle Hochreligion Chinas*; Y. Wang (2006), *Daoism in China. An Introduction*.

Weiterführend allg.: R. Emmerich (1996), „Chinesische Religionen“, in: P. Antes, *Die Religionen der Gegenwart*, 212-238; G. Linck (2000), *Yin und Yang. Die Suche nach Ganzheit im chinesischen Denken*; K. Meisig (Hg.), *Chinesische Religionen und Philosophie: Konfuzianismus - Mohismus - Daoismus - Buddhismus. Grundlagen und Einblicke*.